

LERNEN DURCH ENGAGEMENT

an der Adolf-Kolping-Berufsschule
im Schuljahr 2023/24

Die Schüler*innen erarbeiten sich Wissen zum Thema Altern und zu guten Angeboten für Senior*innen **UND** überlegen, was passende Beschäftigungsangebote in einem Seniorenheim sein könnten.

LERNEN ENGAGEMENT

Das Berufsvorbereitungsjahr Betreuung und Pflege bereitet die Schüler*innen auf eine Ausbildung im medizinischen oder sozialen Bereich vor. Das Thema und die Idee für ein Engagement stehen also schnell fest: Die Schüler*innen können Betreuungs- und Beschäftigungsangebote für Senior*innen gestalten. Dafür erkunden die Schüler*innen zuerst ihre eigenen Stärken und Interessen. Es wird deutlich: Viele der Schüler*innen engagieren sich schon, z.B. bei

der freiwilligen Feuerwehr. Im Unterricht erarbeiten sich die Schüler*innen mehr Wissen, u.a. zu Veränderungen des Körpers im Alter. Sie wählen passende Spiele aus und üben diese ein. Durch unerwartete Umstände an der Schule können die Schüler*innen nicht in die geplante umfangreiche Umsetzung gehen. Schüler*innen und Lehrer*innen zeigen sich flexibel. In der Reflexion über Hospize in Verbindung mit dem Thema 'Leben und Sterben in Würde' entsteht eine neue Idee: Briefe verfassen für die Bewohner*innen von Hospizen, um gerade den einsamen Personen unter ihnen eine Freude zu machen.

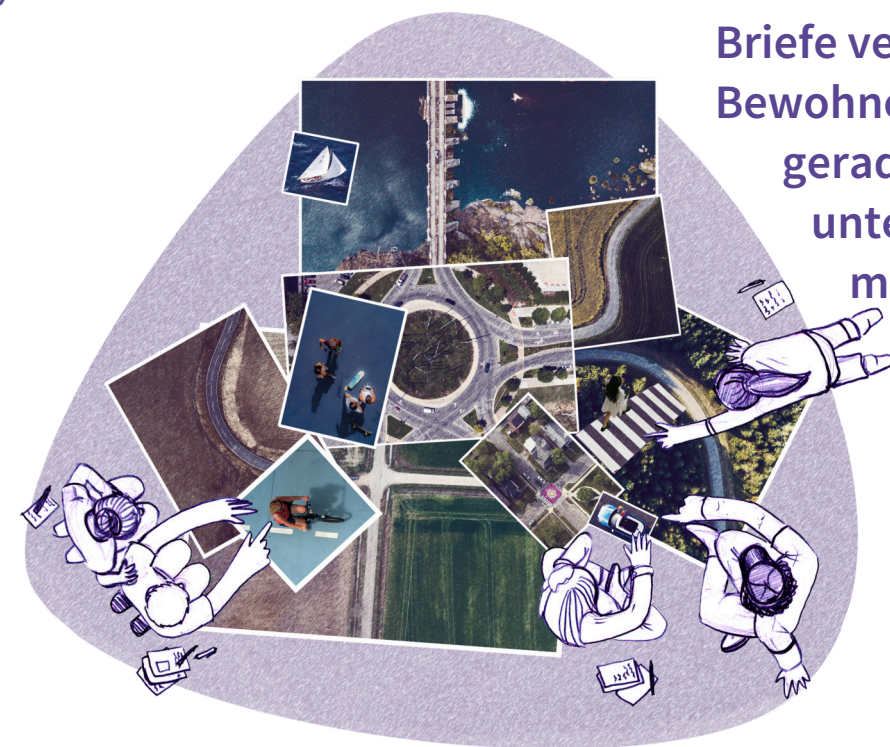
AUF EINEN BLICK

Stufe 10, Berufsvorbereitungsjahr
Betreuung und Pflege

Fächer Theoretische Grundlagen, Praktische Grundlagen, Ethik, Politik und Gesellschaft

Lernziele Die Schüler*innen

- üben den Umgang mit Senior*innen
- kennen Erkrankungen des Alters
- übernehmen Verantwortung
- planen Betreuungs- und Beschäftigungsangebote und führen diese durch
- vertrauen ihren eigenen Fähigkeiten



WAS IST LERNEN DURCH ENGAGEMENT?

Bei Lernen durch Engagement verändern Schüler*innen etwas, wo sie merken: das läuft nicht gut!

Der Unterricht sieht dann so aus: Was hat unser Unterrichtsthema mit uns zu tun? Ihr beobachtet, befragt andere und reflektiert: Wo gibt es ein Problem in diesem Bereich und warum? Ihr erarbeitet euch tiefes Wissen zu dem Thema: durch eigene Recherchen, Input von Lehrer*innen oder durch andere Expert*innen. Ihr entwickelt eine Idee für ein gemeinnütziges Engagement-Projekt, plant dieses und setzt es um. Was ihr tut, hat einen echten Mehrwert für die Gesellschaft. Die Lehrer*innen unterstützen euch in dem Prozess.

Ihr entdeckt eure Stärken und sammelt erste Ideen: Was beschäftigt euch? Wo habt ihr das Gefühl: Hier stimmt etwas nicht in der Gesellschaft oder unserer Umgebung?

Ihr recherchiert und diskutiert: Was ist das Problem genau? Für wen gibt es das Problem? Wer ist dafür verantwortlich? Was können wir tun? Auf dieser Grundlage plant ihr euer Engagement.

Ihr setzt eure Idee um. Immer wieder reflektiert ihr im Unterricht eure Erfahrungen, was ihr dadurch lernt und möglichen Herausforderungen.

Ihr beendet euer Projekt. Ihr reflektiert: Was hat sich durch unser Engagement verändert? Was haben wir gelernt? Was hat uns überrascht? Und natürlich feiert ihr euren Abschluss.

1

2

3

4



LERNEN DURCH ENGAGEMENT

an der Städtischen Fachschule für
Grundschulkindbetreuung
im Schuljahr 2023/24

Die Auszubildenden setzen sich mit dem Thema Sucht und Prävention auseinander **UND** gestalten ein Präventionsangebot an einer Grundschule.

LERNEN ENGAGEMENT

Die Auszubildenden erhalten Informationen zu den Zielen und der Struktur der Lernform LdE. Sie entscheiden gemeinsam, dass sie sich mit dem Thema Sucht auseinandersetzen wollen. Mit Unterstützung der Ausbilderinnen gehen sie in eine vertiefte Recherche und Beschäftigung mit Ursachen, Formen und Folgen von Suchterkrankungen. Eine zentrale Erkenntnis aus der fachlichen Diskussion um Ideen für geeignete Präventionsangebote:

Suchtprävention ist nicht gleichbedeutend mit Aufklärung zu Drogen. Vielmehr geht es auch um eine Stärkung der Resilienz mit einhergehender Stärkung des Selbstvertrauens. Die Auszubildenden nehmen Kontakt mit einer Grundschule auf und entwickeln ein pädagogisches Angebot: Sie basteln mit den Grundschüler*innen Avatare als persönliche Heldenfiguren, die den Kindern Kraft für den Übertritt an die neue Schule geben sollen.

AUF EINEN BLICK

Stufe PFG1

Fächer Deutsch (Literatur und Medienpädagogik), Umwelt- und Gesundheitsbildung

Lernziele Die Auszubildenden

- entwickeln Fachexpertise zum Thema Sucht und Suchprävention
- kooperieren in Teams und mit externen Partnern
- erarbeiten, planen und führen an Zielgruppen angepasste pädagogische Angebote durch
- erkennen eigene Ressourcen, aber auch eigene Grenzen

Kooperation Grundschule



WAS IST LERNEN DURCH ENGAGEMENT?

Bei Lernen durch Engagement verändern Schüler*innen etwas, wo sie merken: das läuft nicht gut!

Der Unterricht sieht dann so aus: Was hat unser Unterrichtsthema mit uns zu tun? Ihr beobachtet, befragt andere und reflektiert: Wo gibt es ein Problem in diesem Bereich und warum? Ihr erarbeitet euch tiefes Wissen zu dem Thema: durch eigene Recherchen, Input von Lehrer*innen oder durch andere Expert*innen. Ihr entwickelt eine Idee für ein gemeinnütziges Engagement-Projekt, plant dieses und setzt es um. Was ihr tut, hat einen echten Mehrwert für die Gesellschaft. Die Lehrer*innen unterstützen euch in dem Prozess.

Ihr entdeckt eure Stärken und sammelt erste Ideen: Was beschäftigt euch? Wo habt ihr das Gefühl: Hier stimmt etwas nicht in der Gesellschaft oder unserer Umgebung?

Ihr recherchiert und diskutiert: Was ist das Problem genau? Für wen gibt es das Problem? Wer ist dafür verantwortlich? Was können wir tun? Auf dieser Grundlage plant ihr euer Engagement.

Ihr setzt eure Idee um. Immer wieder reflektiert ihr im Unterricht eure Erfahrungen, was ihr dadurch lernt und möglichen Herausforderungen.

Ihr beendet euer Projekt. Ihr reflektiert: Was hat sich durch unser Engagement verändert? Was haben wir gelernt? Was hat uns überrascht? Und natürlich feiert ihr euren Abschluss.

1

2

3

4



LERNEN DURCH ENGAGEMENT

an der Grundschule an
der Blütenburgstraße
im Schuljahr 2023/24

Die Schüler*innen beschäftigen sich im Unterricht mit dem Thema Armut **UND** erstellen einen Radiobeitrag, in welchem sie selbstgeschriebene Texte zum Thema Armut vortragen.

LERNEN ENGAGEMENT

Im Unterricht setzen sich die Schüler*innen mit Demokratie und Engagement auseinander. Sie entscheiden dann: wir möchten uns mehr mit dem Thema 'Arm und Reich' beschäftigen. Sie sammeln Fragen und recherchieren in Büchern und im Internet. Sie denken gemeinsam nach: Was ist gerecht? Was brauche ich wirklich zum Leben? Sie befragen eine Sozialpädagogin zu ihrer Arbeit und zu Armut. Ihre Antworten werden zum Ausgangspunkt selbstgeschriebener Texte der

Schüler*innen. Dabei beschäftigt sie z.B. das Thema Obdachlosigkeit oder 'Wie ist es, wenn man in ein anderes Land zieht?'. Die Idee kommt auf: aus diesen Texten könnte ein Radio-Beitrag werden. Bei einem Besuch im Bayerischen Rundfunk nehmen die Schüler*innen ihre Texte auf. Sie stellen ihre Texte auch auf dem Sommerfest der Schule aus. Dazu haben sie das Thema noch illustriert und künstlerisch gestaltet.

AUF EINEN BLICK

Klasse 2

Dauer über ein Schuljahr verteilt

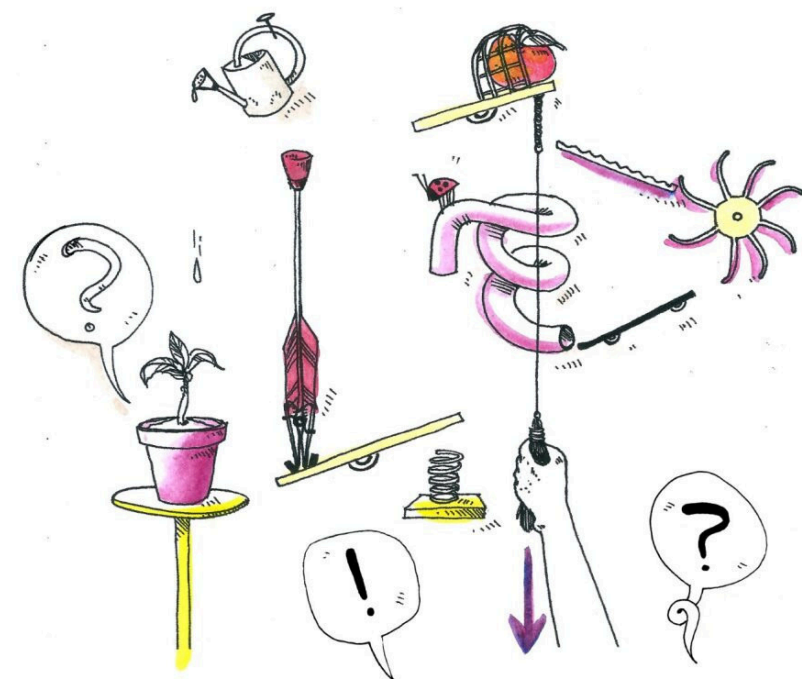
Fächer HSU, Kunst, Deutsch, Mathe

Lernziele Die Schüler*innen

- kennen Gründe für Armut
- kennen Herausforderungen von armen Menschen
- können besser diskutieren, argumentieren und sachliche Texte schreiben
- gestalten kreative Beiträge (Collage/ Gedicht)

Kooperationen Bayerischer Rundfunk

Expertise-Partnerin Sozialpädagogin mit Schwerpunkt der Wohnungslosenhilfe/junge Geflüchtete



WAS IST LERNEN DURCH ENGAGEMENT?

Bei Lernen durch Engagement verändern Schüler*innen etwas, wo sie finden: Das läuft nicht gut!

Der Unterricht sieht dann so aus: Ihr entdeckt eure Umgebung. Ihr fragt nach und überlegt: Wo gibt es ein Problem und warum?

Ihr lernt viel über das Thema: durch eure Lehrer*innen oder durch andere Personen, die sich mit dem Thema auskennen.

Ihr entwickelt eine Idee für ein Projekt und setzt eure Idee um. Was ihr tut, hilft anderen und ist wichtig. Das nennt sich Engagement.

Eure Lehrer*innen unterstützen euch in jedem Schritt. Lernen findet nicht nur in dem Klassenzimmer statt, sondern auch außerhalb der Schule.



Ihr entdeckt eure Stärken und sammelt erste Ideen: Was beschäftigt euch? Wo habt ihr das Gefühl: Hier stimmt etwas nicht in der Gesellschaft oder unserer Umgebung?

1

Ihr lest, diskutiert und fragt nach: Was ist das Problem genau? Für wen gibt es das Problem? Wer bestimmt, dass es so ist? Und: was können wir tun?

2

Ihr setzt eure Idee um. Immer wieder sprecht ihr im Unterricht über eure Erlebnisse. Ihr überlegt, was ihr daraus lernen könnt.

3

Ihr beendet euer Projekt. Ihr überlegt: Was ist jetzt anders? Was haben wir gelernt? Was hat uns überrascht? Und natürlich feiert ihr euren Abschluss.

4

LERNEN DURCH ENGAGEMENT

an der Grundschule
an der Blütenburgstraße
im Schuljahr 2023/24

Die Schüler*innen beschäftigen sich im Unterricht mit sozialem Engagement **UND** küpfen den Kontakt zum benachbarten Kindergarten mit Vorleseaktionen und Einblicken in das Schulleben.

LERNEN ENGAGEMENT

Die Schüler*innen setzen sich mit Ehrenamt und sozialem Engagement auseinander. Sie wollen sich auch engagieren. Hierfür erkunden sie zunächst ihre Stärken - als einzelne Personen und als Klasse. Es entsteht die Idee: Wir könnten im Kindergarten in der Nähe vorlesen. Denn: Viel Vorlesen hilft den Kindergarten-Kindern später selbst lesen zu lernen. Und der Kontakt in die Grundschule kann den Übergang von Kindergarten in die Grundschule leichter machen. Vor dem ersten Besuch im Kindergarten überlegen

sie: Was für Schwierigkeiten können wir haben, wenn wir den Kindern vorlesen? Sie üben im Unterricht, wie sie laut, deutlich und betont vorlesen können. Bei dem Besuch lesen die Schüler*innen ihre Lieblings-Bilderbücher vor. Dann laden sie die Kinder auch zu einem gemeinsamen Tag in die Schule ein. Als Abschiedsgeschenk nehmen die Schüler*innen sich beim Vorlesen auf und überspielen die Geschichten auf einen 'Tonie'. Kinder, Erzieher*innen, Schüler*innen und die Lehrerin finden: ein voller Erfolg!

AUF EINEN BLICK

Stufe 2

Dauer über ein Schulhalbjahr verteilt

Fächer Ethik, Deutsch, HSU

Lernziele Die Schüler*innen

- setzen sich mit Ehrenamt und sozialem Engagement auseinander
- planen gemeinsam ein Projekt und setzen dieses um
- verbessern ihre Lesefähigkeit und haben mehr Lust zu Lesen

Kooperationen Kindergarten



WAS IST LERNEN DURCH ENGAGEMENT?

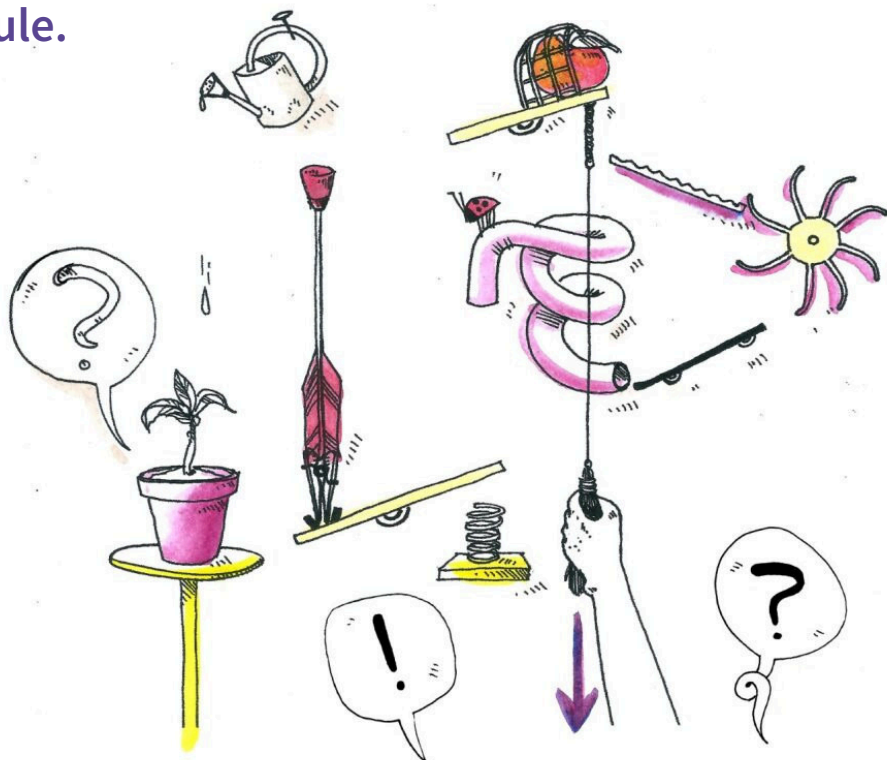
Bei Lernen durch Engagement verändern Schüler*innen etwas, wo sie finden: Das läuft nicht gut!

Der Unterricht sieht dann so aus: Ihr entdeckt eure Umgebung. Ihr fragt nach und überlegt: Wo gibt es ein Problem und warum?

Ihr lernt viel über das Thema: durch eure Lehrer*innen oder durch andere Personen, die sich mit dem Thema auskennen.

Ihr entwickelt eine Idee für ein Projekt und setzt eure Idee um. Was ihr tut, hilft anderen und ist wichtig. Das nennt sich Engagement.

Eure Lehrer*innen unterstützen euch in jedem Schritt. Lernen findet nicht nur in dem Klassenzimmer statt, sondern auch außerhalb der Schule.



Ihr entdeckt eure Stärken und sammelt erste Ideen: Was beschäftigt euch? Wo habt ihr das Gefühl: Hier stimmt etwas nicht in der Gesellschaft oder unserer Umgebung?

Ihr lest, diskutiert und fragt nach: Was ist das Problem genau? Für wen gibt es das Problem? Wer bestimmt, dass es so ist? Und: was können wir tun?

Ihr setzt eure Idee um. Immer wieder sprecht ihr im Unterricht über eure Erlebnisse. Ihr überlegt, was ihr daraus lernen könnt.

Ihr beendet euer Projekt. Ihr überlegt: Was ist jetzt anders? Was haben wir gelernt? Was hat uns überrascht? Und natürlich feiert ihr euren Abschluss.

1

2

3

4

LERNEN DURCH ENGAGEMENT

an der Grundschule
an der Camerloherstraße Ismaning
im Schuljahr 2023/24

Die Schüler*innen beschäftigen sich im Unterricht mit dem Thema Altern und der Planung von Projekten **UND** engagieren sich mit verschiedenen Aktivitäten im Seniorenheim.

LERNEN ENGAGEMENT

Die Lehrer*innen stellen im Unterricht das Prinzip von Lernen durch Engagement vor. Die Schüler*innen erhalten Zeit zu überlegen: Wofür wollen wir uns engagieren? Hierfür gestalten sie eine Umfrage und werten diese im Matheunterricht aus. Das Ergebnis: die Schüler*innen möchten ein Seniorenheim

unterstützen und den Menschen eine Freude machen. In HSU erarbeiten die Schüler*innen sich Informationen, was sich beim Altern im Körper verändert. Bei der Frage, wie genau ein Angebot für die Senior*innen aussehen könnte, tauchen weitere Fragen auf. Wie können wir ein Programm für alle gestalten, wenn die alten Menschen in ihren eingeschränkten Fähigkeiten so unterschiedlich sind? Also entschließen sie sich, bei der Leitung des Seniorenheims nachzufragen, welche Aktivitäten den Bewohner*innen Freude machen könnten. Sie nehmen telefonisch und in Briefen Kontakt zu dem Seniorenheim auf. Im Klassenrat erstellen sie einen Zeitplan, besprechen Schwierigkeiten und arbeiten in Gruppen daran, einzelne Aktivitäten zu planen. Der Höhepunkt steht aber noch bevor: der Besuch im Seniorenheim.

AUF EINEN BLICK

Stufe 3

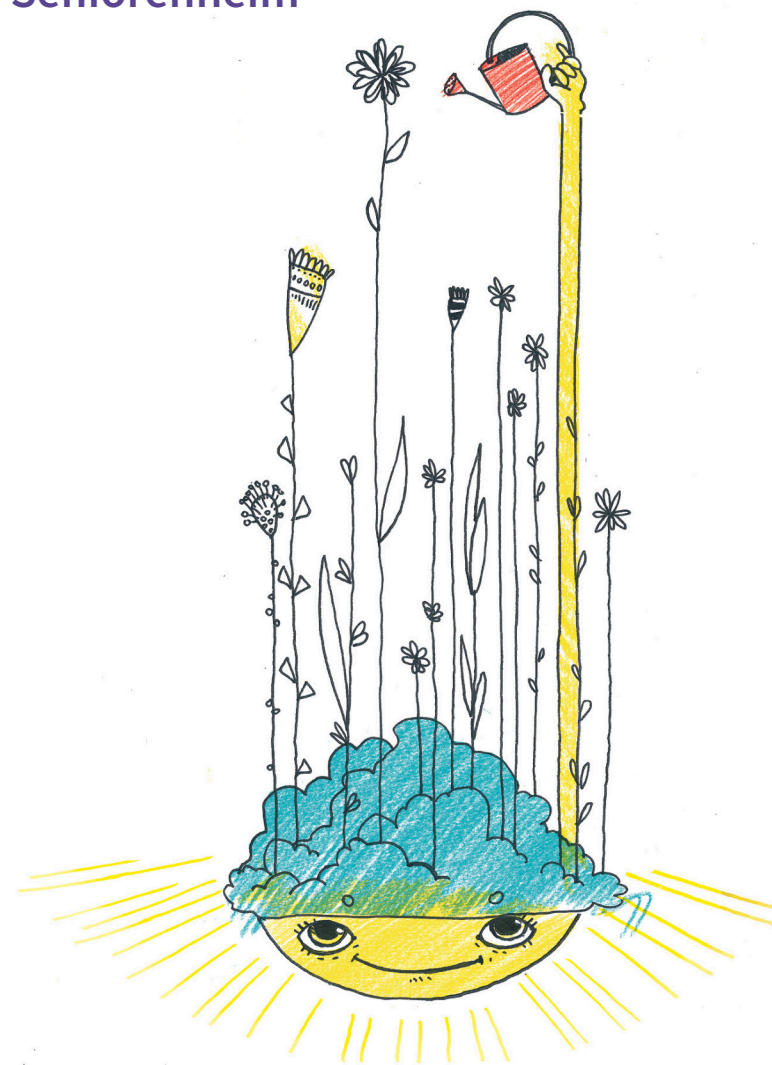
Dauer 4 Monate

Fächer Deutsch, Mathe, HSU, Klassenrat

Lernziele Die Schüler*innen

- können gemeinsam ein Projekt weitgehend eigenständig planen und umsetzen
- können Briefe/E-Mails verfassen
- können ihre Meinung mit Argumenten unterlegen
- wissen, wie sich der Körper bei älteren Menschen verändert
- können sich in Andere hineinversetzen und ihre Bedürfnisse verstehen

Kooperationen Seniorenheim



WAS IST LERNEN DURCH ENGAGEMENT?

Bei Lernen durch Engagement verändern Schüler*innen etwas, wo sie finden: Das läuft nicht gut!
Der Unterricht sieht dann so aus: Ihr entdeckt eure Umgebung. Ihr fragt nach und überlegt: Wo gibt es ein Problem und warum?
Ihr lernt viel über das Thema: durch eure Lehrer*innen oder durch andere Personen, die sich mit dem Thema auskennen.
Ihr entwickelt eine Idee für ein Projekt und setzt eure Idee um. Was ihr tut, hilft anderen und ist wichtig. Das nennt sich Engagement.
Eure Lehrer*innen unterstützen euch in jedem Schritt. Lernen findet nicht nur in dem Klassenzimmer statt, sondern auch außerhalb der Schule.



Ihr entdeckt eure Stärken und sammelt erste Ideen: Was beschäftigt euch? Wo habt ihr das Gefühl: Hier stimmt etwas nicht in der Gesellschaft oder unserer Umgebung?

1

Ihr lest, diskutiert und fragt nach: Was ist das Problem genau? Für wen gibt es das Problem? Wer bestimmt, dass es so ist? Und: was können wir tun?

2

Ihr setzt eure Idee um. Immer wieder sprecht ihr im Unterricht über eure Erlebnisse. Ihr überlegt, was ihr daraus lernen könnt.

3

Ihr beendet euer Projekt. Ihr überlegt: Was ist jetzt anders? Was haben wir gelernt? Was hat uns überrascht? Und natürlich feiert ihr euren Abschluss.

4

LERNEN DURCH ENGAGEMENT

an der Grundschule
am Winthirplatz
im Schuljahr 2023/24

Die Schüler*innen beschäftigen sich im Unterricht mit sozialem Engagement **UND** künfen den Kontakt zu einem französischen Kindergarten, geben Einblicke in das Schulleben und erstellen für die Kinder ein E-Book.

LERNEN ENGAGEMENT

Die Schüler*innen setzen sich mit Ehrenamt und sozialem Engagement auseinander. Sie wollen sich auch engagieren. Durch ihre Lehrerinnen erfahren sie: der deutsch-französische

Kindergarten wünscht sich Kontakt zu einer Schule. Der Kontakt in die Grundschule kann den Übergang von Kindergarten in die Grundschule leichter machen. Die Idee entsteht: die Kinder besuchen sich gegenseitig in der Schule und im Kindergarten. Die Grundschüler*innen haben Kontakt mit den Kleinen und helfen ihnen. Sie wollen den Kindern vorlesen aber ihnen auch mehr zum Tagesablauf in der Schule erzählen. Sie üben hierfür, ausdrucksstark vorzulesen. Und noch mehr: sie nehmen sich beim Vorlesen auf und erstellen dann digitale Hörbücher mit dem E-Book Creator. Diese stellen sie den Kindern vor. Die Kindergartenkinder sind begeistert. Die Größeren merken: Unsere Hilfe wird gebraucht und wir können mit unserem Wissen anderen etwas beibringen.

AUF EINEN BLICK

Klassen 2 und 3

Dauer über ein Schulhalbjahr verteilt

Fächer Ethik, Deutsch, HSU

Lernziele Die Schüler*innen

- können ein digitales Hörbuch erstellen
- verbessern ihre Fähigkeit, betont vorzulesen
- haben Kontakt mit der französischen Sprache und Kultur (Kinderlieder)
- haben Vertrauen in ihre Fähigkeiten

Kooperationen Kindergarten "Être enfant - Kind sein e.V."



WAS IST LERNEN DURCH ENGAGEMENT?

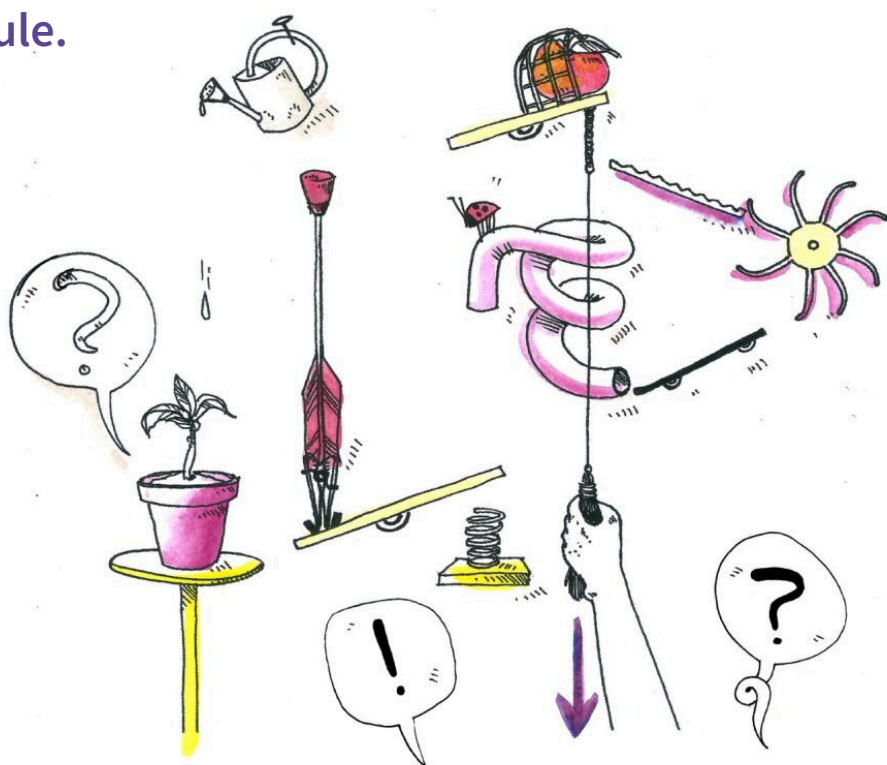
Bei Lernen durch Engagement verändern Schüler*innen etwas, wo sie finden: Das läuft nicht gut!

Der Unterricht sieht dann so aus: Ihr entdeckt eure Umgebung. Ihr fragt nach und überlegt: Wo gibt es ein Problem und warum?

Ihr lernt viel über das Thema: durch eure Lehrer*innen oder durch andere Personen, die sich mit dem Thema auskennen.

Ihr entwickelt eine Idee für ein Projekt und setzt eure Idee um. Was ihr tut, hilft anderen und ist wichtig. Das nennt sich Engagement.

Eure Lehrer*innen unterstützen euch in jedem Schritt. Lernen findet nicht nur in dem Klassenzimmer statt, sondern auch außerhalb der Schule.



Ihr entdeckt eure Stärken und sammelt erste Ideen: Was beschäftigt euch? Wo habt ihr das Gefühl: Hier stimmt etwas nicht in der Gesellschaft oder der Umgebung?

1

Ihr lest, diskutiert und fragt nach: Was ist das Problem genau? Für wen gibt es das Problem? Wer bestimmt, dass es so ist? Und: was können wir tun?

2

Ihr setzt eure Idee um. Immer wieder sprecht ihr im Unterricht über eure Erlebnisse. Ihr überlegt, was ihr daraus lernen könnt.

3

Ihr beendet euer Projekt. Ihr überlegt: Was ist jetzt anders? Was haben wir gelernt? Was hat uns überrascht? Und natürlich feiert ihr euren Abschluss.

4

LERNEN DURCH ENGAGEMENT

an der Grundschule
an der Zielstattstraße
im Schuljahr 2023/24

Die Schüler*innen beschäftigen sich im Unterricht mit einer gesunden Brotzeit **UND** organisieren einen Pausenverkauf, um Geld für kostenloses, gesundes Frühstück für Grundschüler*innen zu sammeln.

LERNEN ENGAGEMENT

Die Lehrerinnen stellen ihren Klassen Lernen durch Engagement vor. Für Lernen durch Engagement braucht es eine gute Zusammenarbeit in der Klasse. Die Schüler*innen spielen soziale Spiele im Sportunterricht. Sie haben auch Gelegenheit zu erkunden: Was kann ich eigentlich besonders gut?

Im Unterricht lernen die Schüler*innen, was eine gesunde Brotzeit ist. Warum ist das eigentlich wichtig? Haben alle Kinder die Möglichkeit gesund zu essen? Es entsteht die Idee, einen Pausenverkauf zu organisieren. Das Geld soll an eine Organisation gespendet werden, die kostenloses, gesundes Frühstück an Grundschulen anbietet. Die Schüler*innen holen sich die Erlaubnis der Schulleitung, schreiben Elternbriefe und stellen das Projekt in anderen Klassen vor. Sie gestalten Plakate und den Stand für den Pausenverkauf. Die Unterstützung der Eltern ist großartig. Die Schüler*innen führen den Pausenverkauf mit der Hilfe der Lehrerinnen durch. Am Ende sammeln die Schüler*innen fast 700€ für die Organisation brotZeit.

AUF EINEN BLICK

Stufe 2 und 1

Dauer über ein Schulhalbjahr verteilt

Fächer Sport, HSU, Mathematik, Deutsch, Kunst

Lernziele Die Schüler*innen

- wissen, was eine gesunde Brotzeit ausmacht
- können Preise berechnen
- können einen Brief schreiben
- gestalten kreative Plakate

Kooperationen brotZeit e.V.



WAS IST LERNEN DURCH ENGAGEMENT?

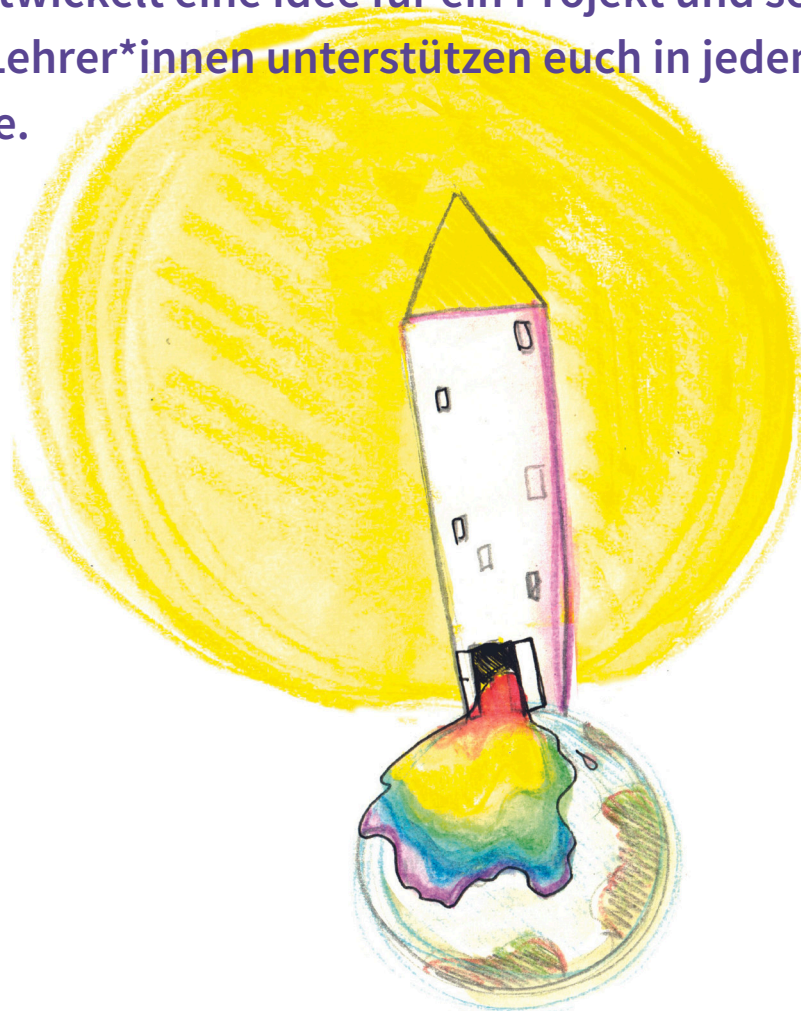
Bei Lernen durch Engagement verändern Schüler*innen etwas, wo sie finden: Das läuft nicht gut!

Der Unterricht sieht dann so aus: Ihr entdeckt eure Umgebung. Ihr fragt nach und überlegt: Wo gibt es ein Problem und warum?

Ihr lernt viel über das Thema: durch eure Lehrer*innen oder durch andere Personen, die sich mit dem Thema auskennen.

Ihr entwickelt eine Idee für ein Projekt und setzt eure Idee um. Was ihr tut, hilft anderen und ist wichtig. Das nennt sich Engagement.

Eure Lehrer*innen unterstützen euch in jedem Schritt. Lernen findet nicht nur in dem Klassenzimmer statt, sondern auch außerhalb der Schule.



Ihr entdeckt eure Stärken und sammelt erste Ideen: Was beschäftigt euch? Wo habt ihr das Gefühl: Hier stimmt etwas nicht in der Gesellschaft oder eurer Umgebung?

1

Ihr lest, diskutiert und fragt nach: Was ist das Problem genau? Für wen gibt es das Problem? Wer bestimmt, dass es so ist? Und: was können wir tun?

2

Ihr setzt eure Idee um. Immer wieder sprecht ihr im Unterricht über eure Erlebnisse. Ihr überlegt, was ihr daraus lernen könnt.

3

Ihr beendet euer Projekt. Ihr überlegt: Was ist jetzt anders? Was haben wir gelernt? Was hat uns überrascht? Und natürlich feiert ihr euren Abschluss.

4

LERNEN DURCH ENGAGEMENT

an der Mittelschule an der Alfonsstraße
im Schuljahr 2023/24

Die Schüler*innen der D8/9 und der 8a lernen die Probleme und die Rechte von wohnungslosen Menschen kennen UND planen gemeinsam Hilfsaktionen. Darüber hinaus schaffen sie mit einer künstlerischen Performance öffentliche Aufmerksamkeit für das Thema.

AUF EINEN BLICK

Klassen 8/9

Dauer über zwei Schuljahre

Fächer DaZ, Wopla, GPG

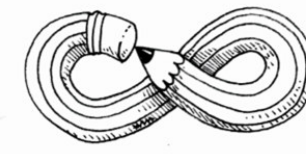
Lernziele Die Schüler*innen

- wissen was Wohnungslosigkeit ist, sie kennen Probleme und Rechte von wohnungslosen Menschen
- sie kennen ihre Stärken und sind selbstbewusster
- erleben: Ich bin wichtig für die Gesellschaft. Ich kann etwas verändern.

Kooperationen Aktion Brücke e.V., Künstlerin

Expertise-Partnerin Münchener Ärztin für Wohnungslose

LERNEN



ENGAGEMENT

Die Schüler*innen der D8/9 haben im Schuljahr 2022/2023 beschlossen: Wir unterstützen wohnungslose Menschen in München. Sie lernen viel im Unterricht zu dem Thema. Sie machen auch eine Stadtführung mit einer Person, die früher selbst wohnungslos war. Sie suchen einen passenden Partner für ein Engagement. Dann ist es so weit: die Schüler*innen können die 'Aktion Brücke e.V.' unterstützen. Das ist eine Hilfsorganisation für wohnungslose Menschen. Seit März 2023 helfen sie immer wieder in der Kleiderkammer und reinigen die Food Trucks.

Im neuen Schuljahr wollen die Schüler*innen noch mehr erreichen! Jetzt macht die Klasse 8a auch mit! Gemeinsam überlegen sie: Wie können wir noch anders helfen? Sie planen die 'Aktion Schuhkarton'. Die Idee: Wir verpacken Geschenke für

wohnungslose Menschen in Kartons. Sie erstellen Plakate und informieren an ihrer Schule und in ihrer Umgebung über das Projekt. Insgesamt entstehen 150 Päckchen. Aber das ist noch nicht alles!

Die Schüler*innen lernen Artikel 13 des Grundgesetzes kennen - das Recht auf die Unverletzlichkeit der Wohnung. Sie diskutieren: Was bedeutet das? Zusammen mit einer Künstlerin entwickeln sie eine Performance und machen Tonaufnahmen. Das Ergebnis präsentieren sie bei dem "Walk of Democracy" in der Stadt. So lernen noch viele andere Menschen mehr zu dem Thema.

Im Unterricht wird deutlich: Wir sind ein wichtiger Teil dieser Gesellschaft! Mit unseren Ideen können wir etwas bewirken.

Neugierig, was die Schüler*innen aufgenommen haben? Einfach QR-Code scannen!



WAS IST LERNEN DURCH ENGAGEMENT?

Bei Lernen durch Engagement verändern Schüler*innen etwas, wo sie finden: Das läuft nicht gut!

Der Unterricht sieht dann so aus: Ihr entdeckt eure Umgebung. Ihr fragt nach und überlegt: Wo gibt es ein Problem und warum?

Ihr lernt viel über das Thema: durch eure Lehrer*innen oder durch andere Personen, die sich mit dem Thema auskennen.

Ihr entwickelt eine Idee für ein Projekt und setzt eure Idee um. Was ihr tut, hilft anderen und ist wichtig. Das nennt sich Engagement.

Eure Lehrer*innen unterstützen euch in jedem Schritt. Lernen findet nicht nur in dem Klassenzimmer statt, sondern auch außerhalb der Schule.

Ihr entdeckt eure Stärken und sammelt erste Ideen: Was beschäftigt euch? Wo habt ihr das Gefühl: Hier stimmt etwas nicht in der Gesellschaft oder unserer Umgebung?

1

Ihr lest, diskutiert und fragt nach: Was ist das Problem genau? Für wen gibt es das Problem? Wer bestimmt, dass es so ist? Und: was können wir tun?

2

Ihr setzt eure Idee um. Immer wieder sprecht ihr im Unterricht über eure Erlebnisse. Ihr überlegt, was ihr daraus lernen könnt.

3

Ihr beendet euer Projekt. Ihr überlegt: Was ist jetzt anders? Was haben wir gelernt? Was hat uns überrascht?

4

Und natürlich feiert ihr euren Abschluss.



LERNEN DURCH ENGAGEMENT

am Sonderpädagogischen Förderzentrum
München Mitte II
im Schuljahr 2023/24

Die Schüler*innen informieren sich über Arbeitsplätze von Menschen mit Behinderungen und Briefmarken **UND** sammeln Briefmarken für die Bethel Stiftung.

LERNEN ENGAGEMENT

Im Unterricht besprechen die Schüler*innen: was bedeutet Engagement? Sie beschließen, dass auch sie gerne anderen Menschen helfen möchten. Frau Frank stellt der Klasse ein Projekt vor 'Briefmarken sammeln für Bethel'. Die Briefmarken gehen an eine Stiftung. Hier sortieren Menschen mit Behinderungen die Briefmarken und verschicken sie weiter. Das ist ihre Arbeit. Die Kinder entscheiden: da wollen wir mithelfen. Sie sprechen mit ihrer Lehrerin im Unterricht viel über

Menschen mit Behinderungen. Und sie suchen Informationen im Internet. Sie merken: alle Menschen haben einige Dinge, bei denen sie Hilfe brauchen. Da sind wir alle gleich. Sie lernen auch, was die Zahlen und Bilder auf den Briefmarken bedeuten. Sie schreiben Briefe und stellen das Projekt in anderen Klassen vor. Die Briefe gestalten sie künstlerisch. Sie sammeln viele Briefmarken. Sie schreiben auch einen Brief an die Bethel Stiftung. Alle Briefmarken senden die Schüler*innen an die Bethel Stiftung.

AUF EINEN BLICK

Stufe 4

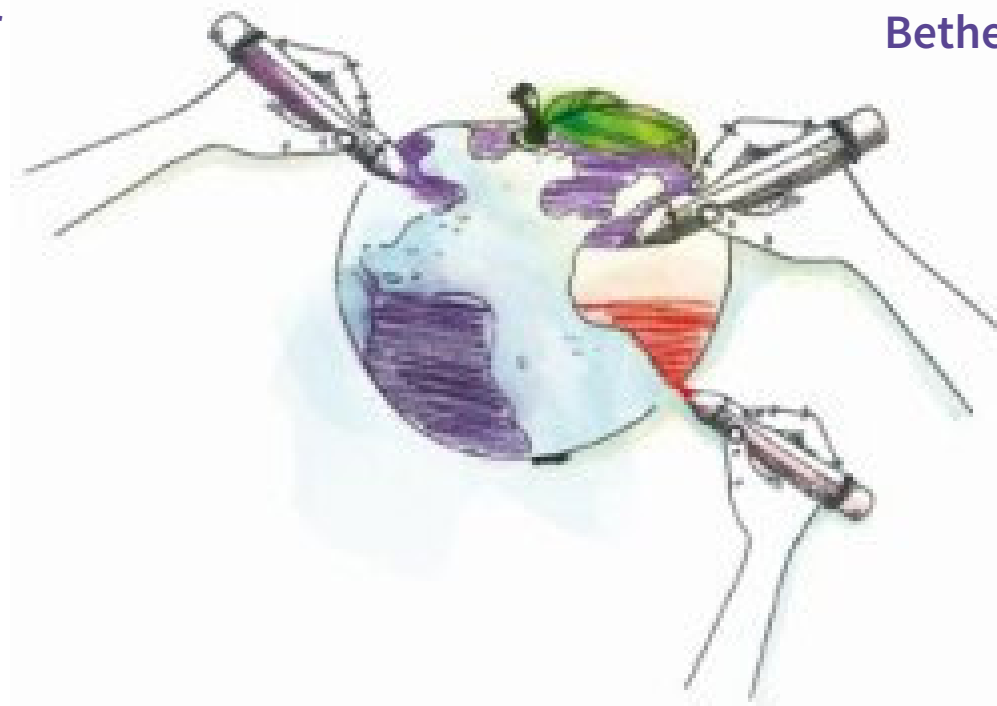
Dauer über ein Schuljahr verteilt

Fächer HSU, Kunst, Deutsch

Lernziele Die Schüler*innen

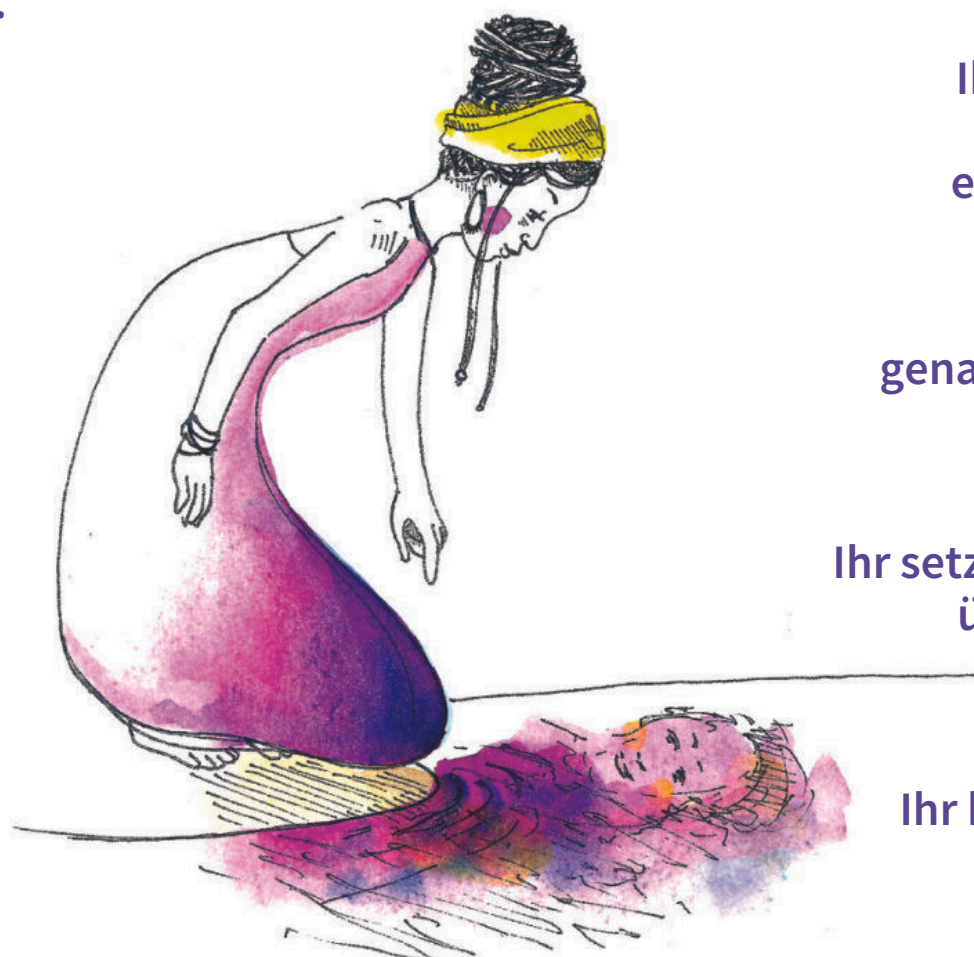
- können mit Vorbereitung frei zu Anderen sprechen
- lesen flüssig und können Informationen aus einem Text herausfinden
- übernehmen Verantwortung in der Klasse und in der Schule

Kooperationen Bodenschwingsche Stiftungen Bethel



WAS IST LERNEN DURCH ENGAGEMENT?

Bei Lernen durch Engagement verändern Schüler*innen etwas, wo sie finden: Das läuft nicht gut! Der Unterricht sieht dann so aus: Ihr entdeckt eure Umgebung. Ihr fragt nach und überlegt: Wo gibt es ein Problem und warum? Ihr lernt viel über das Thema: durch eure Lehrer*innen oder durch andere Personen, die sich mit dem Thema auskennen. Ihr entwickelt eine Idee für ein Projekt und setzt eure Idee um. Was ihr tut, hilft anderen und ist wichtig. Das nennt sich Engagement. Eure Lehrer*innen unterstützen euch in jedem Schritt. Lernen findet nicht nur in dem Klassenzimmer statt, sondern auch außerhalb der Schule.



Ihr entdeckt eure Stärken und sammelt erste Ideen: Was beschäftigt euch? Wo habt ihr das Gefühl: Hier stimmt etwas nicht in der Gesellschaft oder unserer Umgebung?

Ihr lest, diskutiert und fragt nach: Was ist das Problem genau? Für wen gibt es das Problem? Wer bestimmt, dass es so ist? Und: was können wir tun?

Ihr setzt eure Idee um. Immer wieder spricht ihr im Unterricht über eure Erlebnisse. Ihr überlegt, was ihr daraus lernen könnt.

Ihr beendet euer Projekt. Ihr überlegt: Was ist jetzt anders? Was haben wir gelernt? Was hat uns überrascht? Und natürlich feiert ihr euren Abschluss.

1

2

3

4

LERNEN DURCH ENGAGEMENT

am Sonderpädagogischen Förderzentrum
München Nord-Ost
im Schuljahr 2023/24

Die Schüler*innen einer 5. Klasse lernen, warum Menschen fliehen und welche Probleme sie dann in einer neuen Umgebung haben **UND** helfen Kindern in einem Kindergarten dabei, besser Deutsch zu lernen.

LERNEN ENGAGEMENT

Die Schüler*innen überlegen und diskutieren viel: Welches Thema interessiert uns? Sie entscheiden sich gemeinsam für Flucht und Migration. Zu diesem Thema lernen sie viele neue Dinge: Warum fliehen Menschen? Was hat das mit Klimawandel zu tun? Die Menschen kommen in einem neuen Land an. Wie ist es dann für sie? Das Thema bewegt die Kinder sehr und sie bringen auch eigenes Vorwissen ein. Die Schüler*innen sammeln Ideen, wie sie helfen können. Dann machen sie sich auf die Suche nach Partnern. Das ist gar nicht so einfach. Frau Hagmann und Frau Niederhofer helfen dabei.

In einem Kindergarten, sind viele Kinder, die neu in Deutschland sind. Sie sprechen noch nicht so gut Deutsch. Die Schüler*innen der 5. Klasse besuchen die Kinder im Kindergarten einige Male. Sie lesen vor, spielen mit den Kindern und machen kreative Angebote. Sie erklären z.B. geduldig Wörter auf Deutsch und achten darauf, dass Spielregeln eingehalten werden. Sie übernehmen also echte Verantwortung. Die Schüler*innen sehen: ich kann helfen! Die kleinen Kinder finden es toll und auch die Großen haben Spaß.

AUF EINEN BLICK

Stufe 5

Dauer über ein Schuljahr verteilt

Fächer Ethik, Deutsch, GPG, Kunst, Hauswirtschaft und Werken

Lernziele Die Schüler*innen

- wissen, warum Menschen fliehen und welche Probleme sie in der neuen Umgebung haben
- versetzen sich in andere hinein
- entwickeln eigene Ideen, wie sie anderen helfen können
- gestalten kreativ
- können sich in Andere hineinversetzen

Kooperationen Zusammenarbeit mit einem Kindergarten



WAS IST LERNEN DURCH ENGAGEMENT?

Bei Lernen durch Engagement verändern Schüler*innen etwas, wo sie finden: Das läuft nicht gut!
Der Unterricht sieht dann so aus: Ihr entdeckt eure Umgebung. Ihr fragt nach und überlegt: Wo gibt es ein Problem und warum?
Ihr lernt viel über das Thema: durch eure Lehrer*innen oder durch andere Personen, die sich mit dem Thema auskennen.
Ihr entwickelt eine Idee für ein Projekt und setzt eure Idee um. Was ihr tut, hilft anderen und ist wichtig. Das nennt sich Engagement.
Eure Lehrer*innen unterstützen euch in jedem Schritt. Lernen findet nicht nur in dem Klassenzimmer statt, sondern auch außerhalb der Schule.



Ihr entdeckt eure Stärken und sammelt erste Ideen: Was beschäftigt euch? Wo habt ihr das Gefühl: Hier stimmt etwas nicht in der Gesellschaft oder unserer Umgebung?

1

Ihr lest, diskutiert und fragt nach: Was ist das Problem genau? Für wen gibt es das Problem? Wer bestimmt, dass es so ist? Und: was können wir tun?

2

Ihr setzt eure Idee um. Immer wieder sprecht ihr im Unterricht über eure Erlebnisse. Ihr überlegt, was ihr daraus lernen könnt.

3

Ihr beendet euer Projekt. Ihr überlegt: Was ist jetzt anders? Was haben wir gelernt? Was hat uns überrascht? Und natürlich feiert ihr euren Abschluss.

4

LERNEN DURCH ENGAGEMENT

am Sonderpädagogischen Förderzentrum
München Süd
im Schuljahr 2023/24

Die Schüler*innen lernen, wie man friedlich Konflikte lösen und gut miteinander spielen kann **UND** erstellen Spielekisten für alle Klassen der Schule. Sie zeigen Grundschüler*innen neue Spiele und bemalen gemeinsam den Pausenhof.

LERNEN ENGAGEMENT

Die Schüler*innen überlegen und diskutieren viel: Was gefällt mir an der Schule - was nicht? Daraus entsteht das Thema für den Unterricht: Spielen. Es gibt auf dem Pausenhof immer wieder Streit - auch mit den Grundschüler*innen. Dann macht Spielen kein Spaß. Die Schüler*innen wollen Spielekisten für alle Klassen erstellen. Das Ziel: an der Schule können wir gemeinsam friedlich spielen. Sie erstellen eine Umfrage für die Schule. Was wünschen sich die anderen Schüler*innen? Sie führen die Umfrage in der Grundschule und in der Förderschule durch. Im Ethik-Unterricht lernen die Schüler*innen, wie man gut Streit lösen kann (Friedenstreppe) und wie man friedlich zusammen spielt.

Die Schüler*innen bestellen Spiele und packen Kisten für alle Klassen. Gemeinsam mit der Grundschule bemalen sie den Pausenhof. Sie zeigen den großen Grundschüler*innen, wie man Reisbälle bastelt und damit spielt. Und noch mehr: sie stellen die Spielekisten und die Friedenstreppe auch auf der Schulversammlung vor. Auf dem Sportfest kann die ganze Schule die Spiele ausprobieren. Danach übergeben die Schüler*innen die neuen Spielekisten an alle Klassen.

AUF EINEN BLICK

Klasse 1B

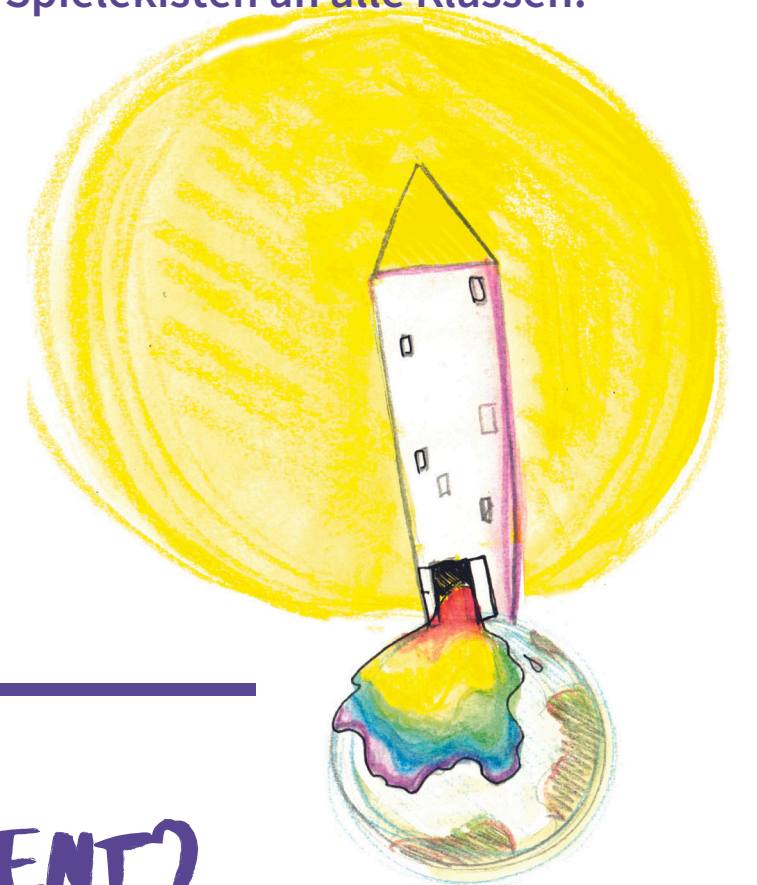
Dauer über ein Schuljahr verteilt

Fächer Ethik, Deutsch, Mathematik, Kunst, HSU, Medienerziehung

Lernziele Die Schüler*innen

- wissen, wie sie Konflikte friedlich lösen können
- setzen ihre eigenen Ideen kreativ um
- können besser frei schreiben, sprechen frei vor Anderen
- können eine Umfrage durchführen und auswerten

Kooperationen Zusammenarbeit mit der Grundschule



WAS IST LERNEN DURCH ENGAGEMENT?

Bei Lernen durch Engagement verändern Schüler*innen etwas, wo sie finden: Das läuft nicht gut!
Der Unterricht sieht dann so aus: Ihr entdeckt eure Umgebung. Ihr fragt nach und überlegt: Wo gibt es ein Problem und warum?
Ihr lernt viel über das Thema: durch eure Lehrer*innen oder durch andere Personen, die sich mit dem Thema auskennen.
Ihr entwickelt eine Idee für ein Projekt und setzt eure Idee um. Was ihr tut, hilft anderen und ist wichtig. Das nennt sich Engagement.
Eure Lehrer*innen unterstützen euch in jedem Schritt. Lernen findet nicht nur in dem Klassenzimmer statt, sondern auch außerhalb der Schule.



Ihr entdeckt eure Stärken und sammelt erste Ideen: Was beschäftigt euch? Wo habt ihr das Gefühl: Hier stimmt etwas nicht in der Gesellschaft oder unserer Umgebung?

1

Ihr lest, diskutiert und fragt nach: Was ist das Problem genau? Für wen gibt es das Problem? Wer bestimmt, dass es so ist? Und: was können wir tun?

2

Ihr setzt eure Idee um. Immer wieder sprecht ihr im Unterricht über eure Erlebnisse. Ihr überlegt, was ihr daraus lernen könnt.

3

Ihr beendet euer Projekt. Ihr überlegt: Was ist jetzt anders? Was haben wir gelernt? Was hat uns überrascht? Und natürlich feiert ihr euren Abschluss.

4

